

### 3.2.5 Kantons- und Stadtentwicklung

PD-350



Kantons- und Stadtentwicklung  
www.entwicklung.bs.ch

Die Kantons- und Stadtentwicklung nimmt sich themenübergreifenden Herausforderungen an und entwickelt partnerschaftlich und interdisziplinär Entscheidungsgrundlagen, Konzepte und Strategien. Sie ermöglicht die Mitwirkung der Bevölkerung und stärkt das zivilgesellschaftliche Engagement. Zudem stärkt sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördert Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Sie steuert die Wohnraumentwicklung und fördert ausreichenden, durchmischten und preisgünstigen Wohnraum. Auch begleitet sie die integrale Entwicklung in den Quartieren und fördert die Lebens- und Aufenthaltsqualität. Sie fördert die interdisziplinäre Vernetzung und ermöglicht Innovation. Das Smart City Lab auf dem Areal Wolf bündelt derzeit die diesbezüglichen Aktivitäten.

#### HAUPTEREIGNISSE



**Legislativziel 6**  
«Der Kanton ermöglicht Wohnraum für unterschiedliche Bedürfnisse» 2.1

#### Umsetzung der Wohninitiativen

Die Beratung der im Juni 2018 von der Stimmbevölkerung angenommenen Verfassungsinitiativen «Wohnen ohne Angst vor Vertreibung. JA zu mehr Rücksicht auf ältere Mietparteien (Wohnschutzinitiative)» in den zuständigen parlamentarischen Kommissionen wurde im 2019 begleitet. In Zusammenhang mit der ebenfalls angenommenen Initiative «Recht auf Wohnen» hat der Regierungsrat einen Zielwert und entsprechende Umsetzungsmassnahmen beschlossen. Demnach soll der Anteil an Genossenschaftswohnungen und an preisgünstigen Wohnungen im Eigentum oder unter Mitwirkung der öffentlichen Hand von heute 13.5% auf 25.0% im Jahre 2050 erhöht werden. Zur Zielerreichung beitragen soll u.a. die Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung für preisgünstigen Wohnraum. Der Bericht und Ratschlag zu den Umsetzungsmassnahmen betreffend «Recht auf Wohnen» wird derzeit erarbeitet.



**Strategie Smart City Basel**  
www.entwicklung.bs.ch/strategien

#### Umsetzung der Strategie Smart City Basel

Die Koordination, Vernetzung und Kommunikation bildeten aufgrund der Aktualität und Dynamik des Themas weiterhin einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit. Die Vernetzung und Kooperation innerhalb der Verwaltung (AG Smart City, Werkstattgespräch) wie auch mit Partnerinnen und Partnern ausserhalb der Verwaltung wurde erfolgreich vorangetrieben. In Vertretung der Stadt trat die Kantons- und Stadtentwicklung regionalen und nationalen Vereinen und Netzwerken bei. Ein internationales Smart City-Städtenetzwerk ist unter dem Lead von Basel, im Auftrag und Rahmen der OSZE, im Aufbau. Strategische Partnerschaften mit verschiedenen Partnern schloss die Kantons- und Stadtentwicklung gemeinsam mit den SBB AG im Rahmen des Smart City Lab Basel auf dem Wolf-Areal ab (FHNW, Gewerbeverband, Handelskammer, IWB, BVB, u.a.). Schwerpunkte bilden in der jetzigen Phase die Themen Mobilität und Logistik, die mit verschiedenen Pilotprojekten umgesetzt werden. Wichtige Plattformen wie die SmartSuisse 2019 oder der Digitaltag Region Basel dienten dazu, einem Fachpublikum die Vorhaben der Verwaltung zu präsentieren und mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten. Mit Referaten an Fachtagungen, Interviews und Beiträgen in Medien sowie einem Filmbeitrag konnte aktiv zum Thema kommuniziert werden. Hierfür wurden zu Beginn des Berichtsjahres die entsprechenden Kommunikationsmittel erarbeitet.



**Legislativziel 12**  
Massnahme «Digitalisierung als Chance für den Service public nutzen» 2.1

#### Umsetzung Massnahmenpaket nachhaltige Ernährung Basel-Stadt 2018–2021

Die Kantons- und Stadtentwicklung koordiniert die Umsetzung des Massnahmenpakets und übernimmt selbst gezielt die Umsetzung einzelner Massnahmen. Im Zentrum stand der Aufbau und die Durchführung der ersten Genusswoche Basel im Rahmen der jährlich stattfindenden Schweizer Genusswoche, die eine Plattform für die Produktion und Verarbeitung regionaler und saisonaler Lebensmittel und kulinarisches Handwerk ist. In Zusammenarbeit mit Pro Innerstadt Basel, dem Wirteverband Basel-Stadt, dem Gewerbeverband Basel-Stadt, der Markthalle Basel und weiteren Partnerorganisationen präsentierte sich die erste Genusswoche Basel im September mit über 400 Angeboten von über 100 Angebotspartnerschaften aus der Gastronomie, Produktion, Bildung und Kultur sehr erfolgreich und über den Erwartun-



**Legislativziel 7**  
«Der Kanton löst seine Umweltaufgaben» 2.1

gen. Die Umsetzung zur Auszeichnung als Fair Trade Town Basel wurde mit Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft lanciert. Mit Referaten an Fachtagungen pflegte man insbesondere den Dialog und das Netzwerk mit nationalen Partnerinnen und Partnern aus Forschung, Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung.

#### Quartierarbeit

Um Veränderungsprozesse in den Quartieren regelmässig zu beobachten, werden künftig Stadtteilmonitorings erstellt. Im Dezember 2019 erschien das Stadtteilmonitoring Rosental. In den letzten Jahren haben zahlreiche Entwicklungen im Rosentalquartier stattgefunden, andere – wie die Öffnung des Rosentalareals zu einem lebendigen Stadtteil mit Schwerpunkt Wirtschaft – sind in Planung. In diesem Zusammenhang entstand auch eine Quartierstudie Rosental. Mit 18 Trägerschaften der Quartierarbeit wurden Verhandlungen über neue Staatsbeitragsverträge für die Jahre 2020 bis 2023 geführt. In Zusammenarbeit mit Quartierorganisationen wurden 14 Veranstaltungen für Neuzugezogene auf Quartierebene angeboten. Im Rahmen der Beantwortung einer Motion zur Konkretisierung der Mitwirkung der Quartierbevölkerung auf Gesetzesebene fand Ende 2019 ein Workshop «Mitwirkung weiterdenken!» mit rund 100 interessierten Personen statt.

#### Task-Force Radikalisierung

Die Task-Force Radikalisierung widmete sich in enger Abstimmung mit dem Justiz- und Sicherheitsdepartement und weiteren Fachstellen der Sensibilisierung und Prävention im Zusammenhang mit Fragen des gewaltbereiten Extremismus. Der nationale Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus des Sicherheitsverbundes Schweiz (NAP) wurde auf die kantonale Ebene angepasst, Lücken wurden identifiziert und Präventionsprojekte zur Kofinanzierung beim Bund eingereicht. Zur Sensibilisierung der Gefängnismitarbeitenden zu Fragen der Radikalisierung konnte eine besondere Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Religionsfragen konzipiert und durchgeführt werden.



#### Legislativziel 4

Massnahme «Soziale Durchmischung fördern» 2.1



#### Legislativziel 10

Massnahme «Auf neue Herausforderungen vorbereitet sein» 2.1

## FINANZIELLE ENTWICKLUNG

Erfolgsrechnung					
in 1'000 Franken	2018		2019		Abweichung
	Rechnung	Budget	Rechnung	R19/B19	
30 Personalaufwand	-3'431.3	-3'209.0	-3'355.6	-146.6	-4.6% <sup>1</sup>
31 Sach- und Betriebsaufwand	-6'134.5	-3'665.0	-5'445.5	-1'780.5	-48.6% <sup>2</sup>
36 Transferaufwand	-2'600.2	-2'982.7	-3'017.3	-34.6	-1.2%
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-12'166.0</b>	<b>-9'856.8</b>	<b>-11'818.4</b>	<b>-1'961.6</b>	<b>-19.9%</b>
42 Entgelte	61.6	48.0	39.8	-8.2	-17.1%
43 Verschiedene Erträge	1'027.2	0.0	0.0	0.0	n.a.
46 Transferertrag	2'777.3	1'980.7	3'778.5	1'797.8	90.8% <sup>3</sup>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>3'866.2</b>	<b>2'028.7</b>	<b>3'818.3</b>	<b>1'789.5</b>	<b>88.2%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>-8'299.8</b>	<b>-7'828.0</b>	<b>-8'000.1</b>	<b>-172.1</b>	<b>-2.2%</b>
33 Abschreibung Grossinvestitionen	-290.4	-380.6	-325.7	54.8	14.4%
<b>Abschreibungen</b>	<b>-290.4</b>	<b>-380.6</b>	<b>-325.7</b>	<b>54.8</b>	<b>14.4%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-8'590.3</b>	<b>-8'208.6</b>	<b>-8'325.9</b>	<b>-117.3</b>	<b>-1.4%</b>
34 Finanzaufwand	-0.4	-0.1	-0.3	-0.2	<-100.0%
44 Finanzertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	n.a.
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.3</b>	<b>-0.2</b>	<b>&lt;-100.0%</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-8'590.6</b>	<b>-8'208.7</b>	<b>-8'326.2</b>	<b>-117.5</b>	<b>-1.4%</b>

Wichtigste Abweichungen (in 1'000 Franken):

- 147 Der höhere Personalaufwand ist auf den Teuerungsanpassung 2019, welcher zentral beim Finanzdepartement budgetiert ist und die befristeten Personalkosten (in Kontengruppe 31 budgetiert) für das Projekt «Smart City Basel» zurückzuführen.
- 1'781 Die Überschreitung begründet sich mit der Weiterleitung der erhöhten Zahlung vom Bund an das Departement Wirtschaft, Soziales und Umwelt (vgl. Fussnote 3).
- 1'798 Die Mehreinnahmen sind auf höhere Fallzahlen und eine Nachzahlung der Integrationspauschale im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) durch den Bund zurückzuführen.

Investitionsrechnung					
in 1'000 Franken	2018		2019		Abweichung
	Rechnung	Budget	Rechnung	R19/B19	
Ausgaben Grossinvestitionen	-471.2	0.0	0.0	0.0	n.a.
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-471.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>n.a.</b>
<b>Saldo Investitionsrechnung</b>	<b>-471.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>n.a.</b>

Kennzahlen						
		2018		2019		Abweichung
	Einheit	Ist	Prognose	Ist	Ist19/Prognose19	
Vertiefende Grundlagenberichte	Anz.	6	4	4	0.0	0.0%
Zusätzliche Wohnungen im Kanton	Anz.	760	500	837	337.0	67.4%
Anlässe Neuzuziehendenbegrüssungen	Anz.	51	44	45	1.0	2.3%

Personal						
		2018		2019		Abweichung
		Ist	Prognose	Ist	Ist19/Prognose19	
Vollzeitstellen (Headcount)		19.4	18.6	18.3	-0.3	-1.6%